



INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

<p>(51) Internationale Patentklassifikation ⁶ : B42F 5/04</p>	<p>A1</p>	<p>(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 96/40529</p> <p>(43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 19. December 1996 (19.12.96)</p>
<p>(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE95/00743</p> <p>(22) Internationales Anmeldedatum: 7. Juni 1995 (07.06.95)</p> <p>(71)(72) Anmelder und Erfinder: GROSS, Fritz [DE/DE]; Sachsenstrasse 9a, D-70435 Stuttgart (DE).</p>	<p>(81) Bestimmungsstaaten: JP, US, europäisches Patent (AT, BE, CH, DE, DK, ES, FR, GB, GR, IE, IT, LU, MC, NL, PT, SE).</p> <p>Veröffentlicht <i>Mit internationalem Recherchenbericht.</i></p>	

(54) Title: RING BINDER LOOSE LEAF ALBUM

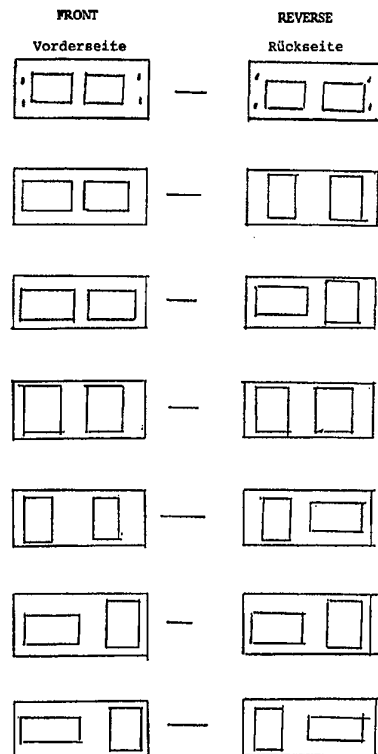
(54) Bezeichnung: RINGBUCH EINLEGEALBUM

(57) Abstract

The invention concerns a loose leaf system for a ring binder album comprising loose leaves, the front and reverse of which have insert holders for accommodating a plurality of pictures. The system comprises a given number of loose leaves, each of which comprises on two opposite side edges holes for inserting the leaves into the ring binder album. The insert holders are arranged on the front and reverse of a loose leaf such that each loose leaf permits only one possible picture arrangement. The picture arrangements of the individual loose leaves in the system differ such that any combination of horizontal and upright arrangements of the pictures is possible.

(57) Zusammenfassung

Die Erfindung betrifft ein Einlegeblattsystem für ein Ringbucheinlegealbum, mit Einlegeblättern, die auf Vorder- beziehungsweise Rückseite Einsteckaufnahmen zur Aufnahme mehrerer Bilder besitzen, wobei es eine bestimmte Anzahl an Einlegeblättern umfaßt, jedes Einlegeblatt auf zwei sich gegenüberliegenden Seitenrändern Lochungen zum Einordnen in das Ringbucheinlegealbum aufweist, die Einsteckaufnahmen auf Vorder- und Rückseite eines Einlegeblatts derart angeordnet sind, daß jedes Einlegeblatt nur eine Möglichkeit der Bilderanordnung zuläßt, wobei sich die Bilderanordnungen der einzelnen Einlegeblätter des Systems derart unterscheiden, mit den Einlegeblättern des Systems jede Kombination von Quer- und Hochformat-Anordnung der Bilder möglich ist.



LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Codes zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AM	Armenien	GB	Vereinigtes Königreich	MX	Mexiko
AT	Österreich	GE	Georgien	NE	Niger
AU	Australien	GN	Guinea	NL	Niederlande
BB	Barbados	GR	Griechenland	NO	Norwegen
BE	Belgien	HU	Ungarn	NZ	Neuseeland
BF	Burkina Faso	IE	Irland	PL	Polen
BG	Bulgarien	IT	Italien	PT	Portugal
BJ	Benin	JP	Japan	RO	Rumänien
BR	Brasilien	KE	Kenya	RU	Russische Föderation
BY	Belarus	KG	Kirgisistan	SD	Sudan
CA	Kanada	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SE	Schweden
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KR	Republik Korea	SG	Singapur
CG	Kongo	KZ	Kasachstan	SI	Slowenien
CH	Schweiz	LI	Liechtenstein	SK	Slowakei
CI	Côte d'Ivoire	LK	Sri Lanka	SN	Senegal
CM	Kamerun	LR	Liberia	SZ	Swasiland
CN	China	LK	Litauen	TD	Tschad
CS	Tschechoslowakei	LU	Luxemburg	TG	Togo
CZ	Tschechische Republik	LV	Lettland	TJ	Tadschikistan
DE	Deutschland	MC	Monaco	TT	Trinidad und Tobago
DK	Dänemark	MD	Republik Moldau	UA	Ukraine
EE	Estland	MG	Madagaskar	UG	Uganda
ES	Spanien	ML	Mali	US	Vereinigte Staaten von Amerika
FI	Finnland	MN	Mongolei	UZ	Usbekistan
FR	Frankreich	MR	Mauretanien	VN	Vietnam
GA	Gabon	MW	Malawi		

-1-

Ringbucheinlegealbum

Beschreibung

Die vorliegende Erfindung betrifft ein Einlageblattsy-
stem für ein Ringbucheinlegealbum, mit Ein-
legeblättern, die auf Vorder- beziehungsweise Rück-
5 seite Einsteckaufnahmen zur Aufnahme mehrerer Bil-
der besitzen.

Ein solches Einlegeblattsytem ist beispielsweise
aus der DE 29 25 705 C2 bekannt. Jedes Albumblatt
dieses Einlegeblattsytems verfügt über Einsteck-
10 aufnahmen, wobei maximal vier Bilder pro Albumblatt
einsteckbar sind. Die Einsteckaufnahmen sind auf
dem Albumblatt so angeordnet, daß die vier Bilder
auf sieben verschiedene Arten einlegbar sind.

Ein solches, mehrere Lage-Möglichkeiten bietende
15 Albumblatt hat den Nachteil, daß es aufwendig her-
zustellen ist und einen hohen Materialaufwand er-
fordert. Im übrigen können die nicht genutzten Ein-
steckaufnahmen beziehungsweise die Begrenzungs-
oder Rahmenlinien der Einsteckaufnahmen das Er-
20 scheinungsbild der eingeordneten Bilder beeinträch-
tigen.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht deshalb darin, ein Einlegeblattsytem anzugeben, das mit geringerem Materialaufwand herstellbar ist und eine von ungenutzten Einsteckaufnahmen ungestörte
5 Präsentation der Bilder erlaubt.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst. Dadurch, daß das erfindungsgemäße Einlegeblattsytem mehrere Einlegeblätter umfaßt, die unterschiedlich angeordnete Einsteckaufnahmen aufweisen, wobei jedoch pro Einlegeblatt nur eine mögliche Aufnahme-
10 position der Bilder möglich ist, stören keine unnötigen Einsteckaufnahmen. Der Benutzer muß demnach -abhängig von der gewünschten Lage der Bilder- ein entsprechendes Einlegeblatt aus dem Einlegeblattsytem mit einer vor-
15 gegebenen Anzahl an Einlegeblättern aussuchen.

Da somit jedes Einlegeblatt speziell für die gewünschte Bildlage vorbereitet ist, stören keine weiteren Einsteckaufnahmen, Rahmenlinien oder sonstige Haltemittel da sich dem Betrachter bietende
20 Erscheinungsbild. Darüber hinaus kommt man pro Einlegeblatt mit minimalen Materialeinsatz aus.

Das neue Album soll das richtige Einstecken von hochkant gemachten Aufnahmen ermöglichen und trotzdem sicherstellen, daß die Bilder in der richtigen Reihenfolge bleiben, in der man sie gerne einordnen
25 will.

Dazu braucht man ein Ringbuch oder dergleichen mit Standardeinlegeblättern.

Für zum Beispiel ein Album mit zwei Bildern (9 auf 13 cm) pro Seite benötigt man Einlegeblätter mit
5 der Mindestgröße 13 auf 18 cm. In dem genannten Beispiel benötigt man sieben Standardeinlegeblätter (Abb.1), um alle denkbaren Reihenfolgen von hochkant und normal gemachten Bildern einordnen zu können.

10 Dies setzt aber voraus, daß die Einlegeblätter an ihren beiden Seiten, die ca. 13 cm lang sind, Ringbuchlöcher haben (Abb.1). Wären diese Ringbuchlöcher nur an einer Seite des Standardeinlegeblattes,
15 so wären noch weitere Einlegeblätter nötig, in diesem Fall insgesamt 11.

Beim Einordnen geht man so vor, daß man die nächsten vier Bilder kontrolliert, ob sie hochkant oder normal gemacht wurden, diese in der richtigen Reihenfolge hinlegt, das passende Standardeinlegeblatt
20 aussucht, die Bilder einsteckt und dann das Einlegeblatt in das Ringbuch einordnet, bevor man die nächsten vier Bilder anschaut und so weiter.

Es ist auch möglich, daß das Standardeinlegeblatt nicht an den ca. 13 cm langen Seiten die Ringbuchlöcher hat, sondern an einer oder an beiden ca. 18
25 cm langen Seiten (Abb.1a).

In der Folge wäre es auch möglich, daß das Album ein Format von mindestens 27 auf 13 cm hat, so daß

zusätzlich zu den vorgenannten sieben Standardeinlegeblättern noch vier solche Standardeinlegeblätter dazu gemacht werden, bei denen drei normal gemachte Bilder auf einer oder auf beiden Seiten sind, da die normal gemachten Bilder doch die häufigsten sind (Abb.1b).

Der Umfang eines Albums läßt sich nach dem gleichen System noch beliebig erweitern, indem man ein zweites Einlegeblattsystem (B) in einem großen Ringbuch (mindestens 26 auf 26 cm) über das erste Einlegeblattsystem (A) einordnet (Abb.2). Einlegeblätter vom System (A) und (B) können an den berührenden Kanten so gestaltet werden, daß sie zum Beispiel durch Falzen, Drücken, Kleben, Binden, Schweißen, Nieten, Heften und so weiter miteinander verbunden werden können und so eine große Seite ergeben (26 auf 26 cm) (Abb.2) Sogar ein drittes Einlegeblattsystem wäre in einem noch größeren Album denkbar (Abb.3).

Möglich ist auch, daß das Standardeinlegeblatt an Vorder- und Rückseite nur ein Bild aufnimmt und dann zum Beispiel das Format 13 auf 13 cm hat (Abb.4).

Grundsätzlich sind Ringbuchlöcher an einer Seite der Standardeinlegeblätter möglich, oder an den beiden gegenüberliegenden Seiten, oder auch an allen vier Seiten.

Eine andere Möglichkeit ist, daß die Standardeinlegeblätter ein Format von ca. 13 auf 39 cm haben,

und so jeweils drei Bilder auf der Vorder- und Rückseite aufnehmen können. Dadurch vergrößert sich natürlich die Anzahl der Standardeinlegeblätter (Abb.5).

- 5 Eine große Anzahl anderer Formate ist denkbar mit unterschiedlicher Anzahl von Bildern und Bildergrößen.

Je mehr Bilder auf einer Seite sein sollen, desto schwieriger wird es, die Anzahl der Standardeinlegeblätter noch überschaubar zu halten, zum Beispiel
10 wenn auf jeder Seite 4, 5, 6 Bilder sein sollen, die alle möglichen Abfolgen von hochkant und normalen Bildern ermöglichen sollen. Dies kann dann nur noch dadurch realisiert werden, indem man auf eine
15 Seite mit Bildern verzichtet, oder aber die Vorder- und Rückseite der Standardeinlegeblätter erst nach dem Einordnen der Bilder miteinander verbindet (Abb.6).

Dazu müssen die Einlegeblätter dann aber Ringbuchlöcher an allen vier Seiten aufweisen. Für das Verbinden von Vorder- und Rückseite sind verschiedene Verfahren denkbar, zum Beispiel Kleben, Heften, Schweißen, Nieten, Falzen, Zusammendrücken, Binden und so weiter.

- 25 Anstelle eines normalen Ringbuchs sind natürlich auch alle anderen gebräuchlichen Arten des Zusammenheftens der fertig zusammengestellten und bebilderten Einlegeblätter möglich, um so eventuell das Album dünner zu halten.

Patentansprüche

1. Einlegeblattsysteem für ein Ringbucheinlegealbum,
mit Einlegeblättern, die auf Vorder- beziehungs-
weise Rückseite Einsteckaufnahmen zur Aufnahme meh-
5 rerer Bilder besitzen, dadurch gekennzeichnet,

daß es eine bestimmte Anzahl an Einlegeblättern um-
faßt,

daß jedes Einlegeblatt auf zwei sich gegenüberlie-
genden Seitenrändern Lochungen zum Einordnen in das
10 Ringbucheinlegealbum aufweist,

daß die Einsteckaufnahmen auf Vorder- und Rückseite
eines Einlegeblatts derart angeordnet sind, daß je-
des Einlegeblatt nur eine Möglichkeit der Bilderan-
ordnung zuläßt, wobei sich die Bilderanordnungen
15 der einzelnen Einlegeblätter des Systems derart un-
terscheiden,

daß mit den Einlegeblättern des Systems jede Kombi-
nation von Quer- und Hochformat-Anordnung der Bil-
der möglich ist.
- 20 2. Einlegeblattsysteem nach Anspruch 1, dadurch ge-
kennzeichnet, daß ein Einlegeblatt aus zwei Einle-
geseiten zusammenfügbar ist, wobei jede Einlege-

-7-

seite nur jeweils auf einer Seite mit Einsteckaufnahmen versehen ist.

3. Einlegeblattsystem nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß jedes Einlegeblatt an allen vier Seiten Ringbuchlochungen aufweist.

Zeichnungen

Abb. 1

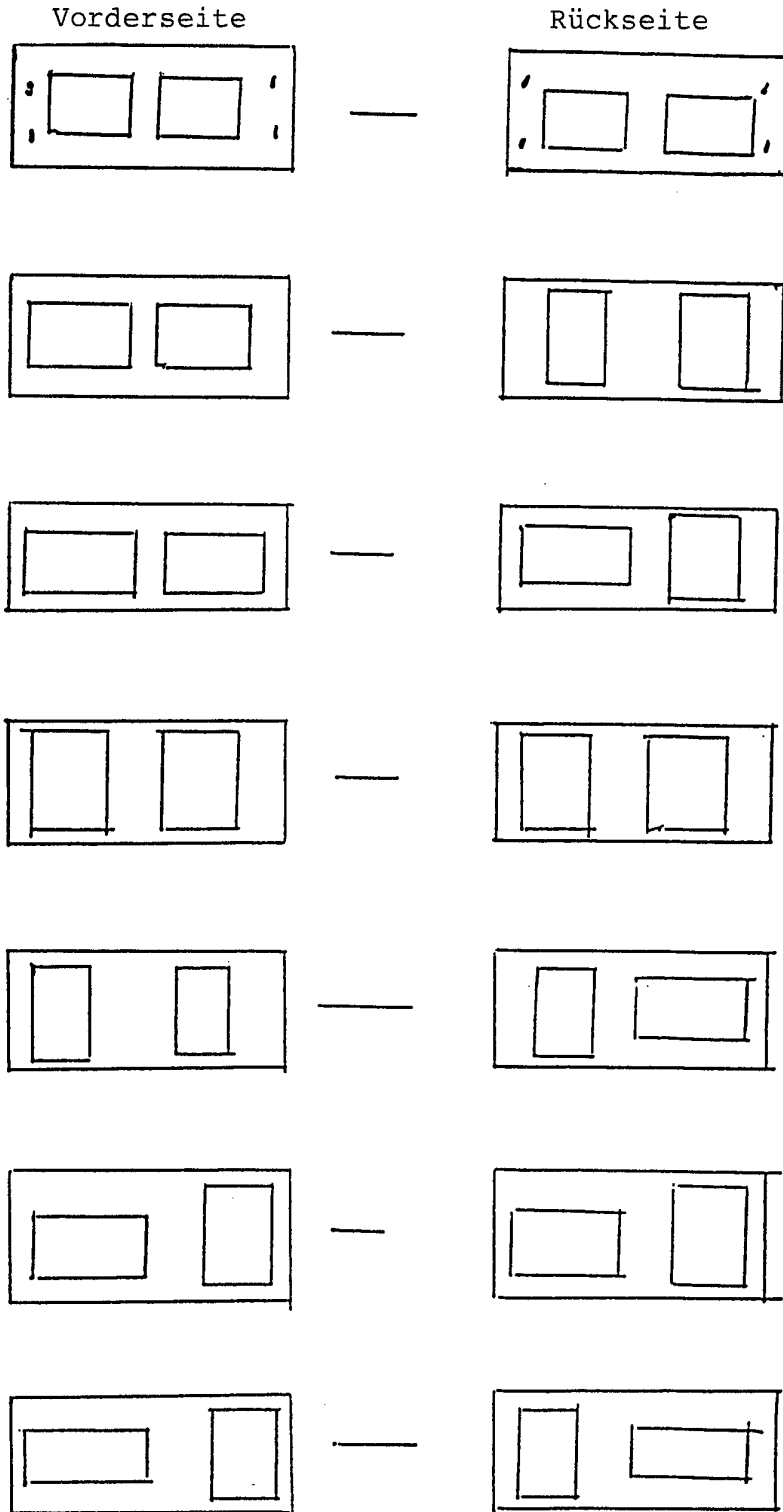


Abb. 1a

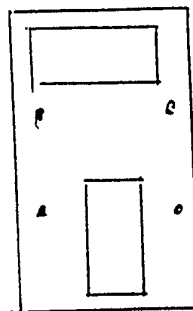
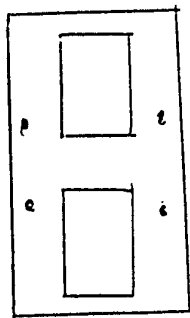
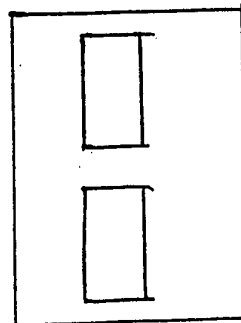
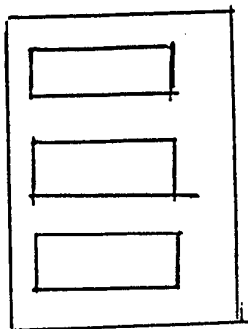
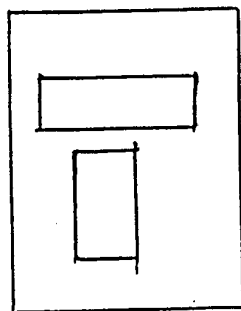
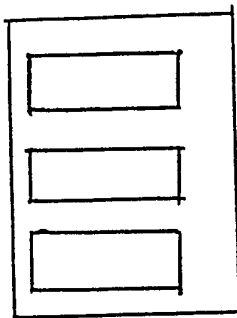
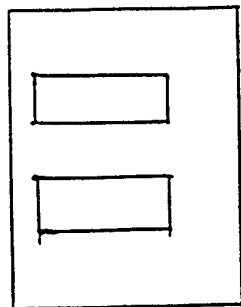
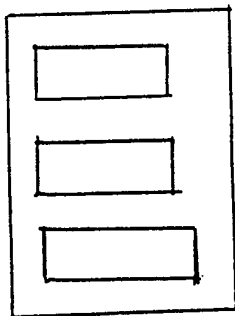
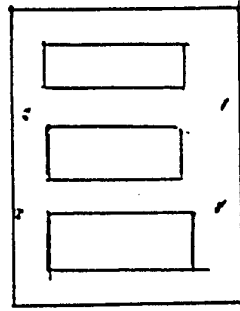
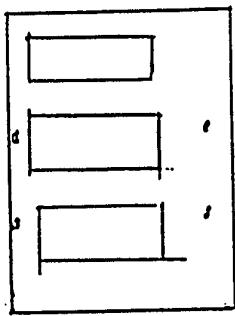


Abb. 1b



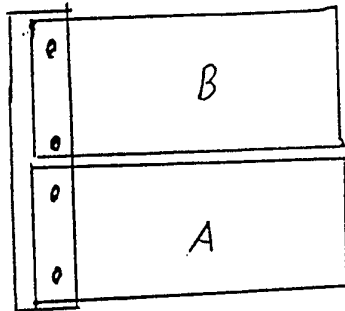


Abb. 2

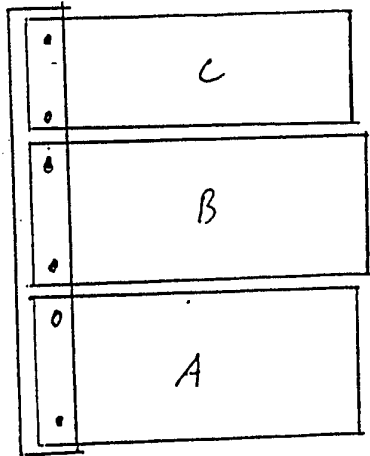


Abb. 3

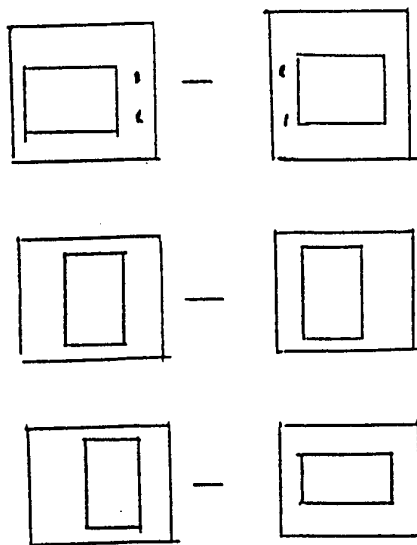


Abb. 4

Abb. 4a

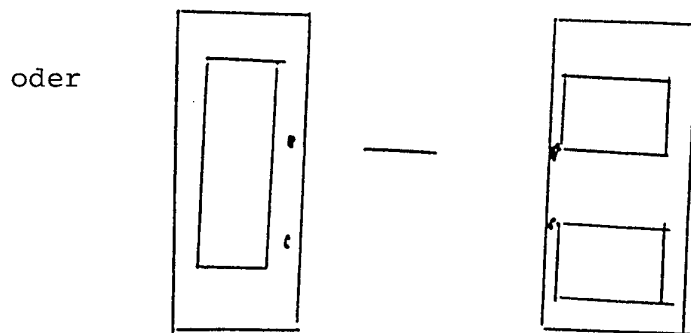
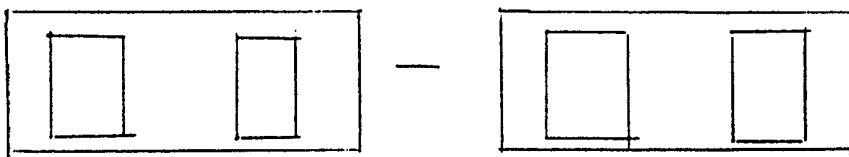
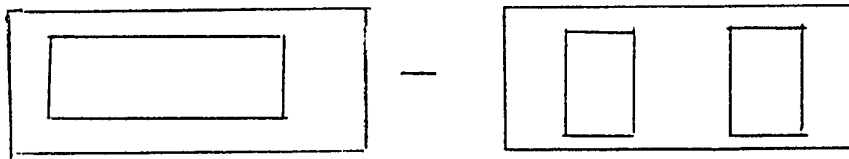
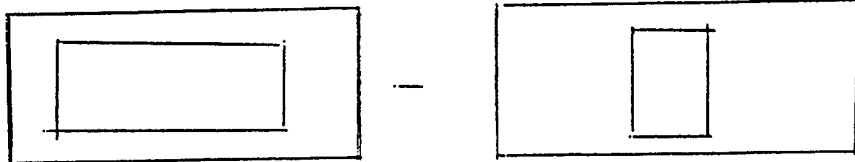
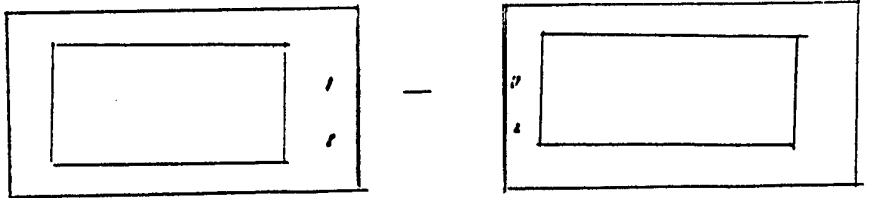
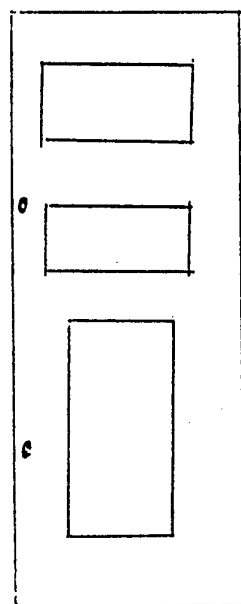
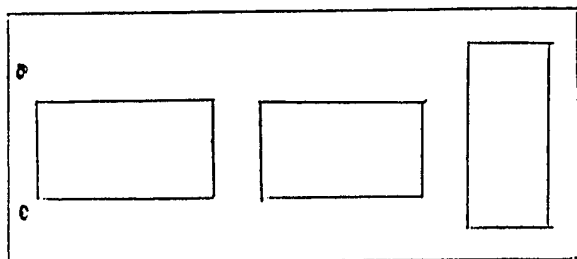


Abb. 5



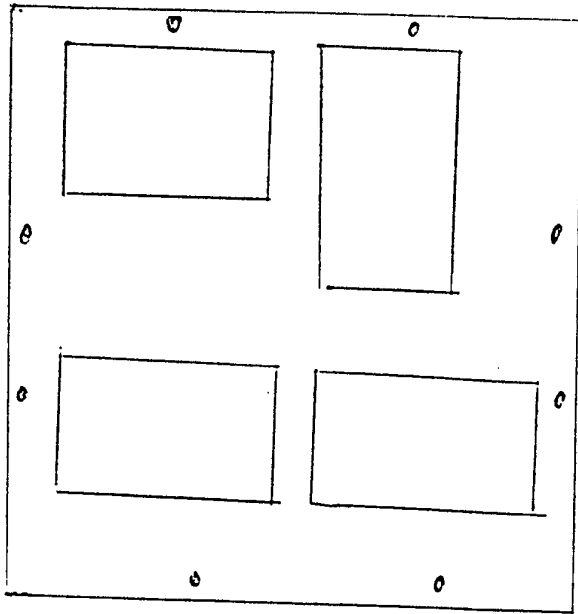
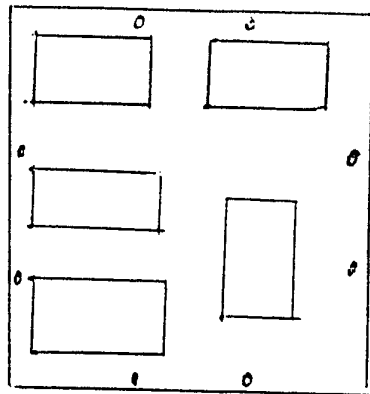


Abb. 6



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Inter national Application No
PCT/DE 95/00743

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER IPC 6 B42F5/04		
According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC		
B. FIELDS SEARCHED		
Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols) IPC 6 B42F		
Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched		
Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)		
C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US,A,5 301 445 (HOFFMEISTER) 12 April 1994 see the whole document	1
A	FR,A,2 432 392 (CENTRA) 29 February 1980 see the whole document	1
<input type="checkbox"/> Further documents are listed in the continuation of box C.		
<input checked="" type="checkbox"/> Patent family members are listed in annex.		
* Special categories of cited documents :		
"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier document but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed	"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art. "&" document member of the same patent family	
Date of the actual completion of the international search <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;">7 May 1996</div>	Date of mailing of the international search report <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;">17.05.96</div>	
Name and mailing address of the ISA European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl, Fax (+ 31-70) 340-3016	Authorized officer <div style="text-align: center; font-size: 1.2em;">Evans, A</div>	

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE 95/00743

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US-A-5301445	12-04-94	NONE	
FR-A-2432392	29-02-80	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE 95/00743

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
IPK 6 B42F5/04

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPK) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPK

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchiertes Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
IPK 6 B42F

Recherchierte aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US,A,5 301 445 (HOFFMEISTER) 12.April 1994 siehe das ganze Dokument ---	1
A	FR,A,2 432 392 (CENTRA) 29.Februar 1980 siehe das ganze Dokument -----	1

Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen

Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung, die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderscher Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

7.Mai 1996

Absenddatum des internationalen Recherchenberichts

17.05.96

Name und Postanschrift der Internationale Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+ 31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,
Fax (+ 31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Evans, A

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 95/00743

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US-A-5301445	12-04-94	KEINE	
FR-A-2432392	29-02-80	KEINE	